

Empfehlung für schwangere Frauen ohne Immunschutz gegen Toxoplasmose

Liebe Patientin,

Ihre Blutuntersuchung hat ergeben, dass **Sie keine Abwehrstoffe (Immunität) gegen eine Toxoplasmose-Erkrankung** haben. Es besteht daher das Risiko, dass Sie sich während Ihrer Schwangerschaft mit dem Erreger der Toxoplasmose infizieren. Eine solche Neuinfektion tritt bei etwa 5 bis 6 von 1.000 Schwangeren auf. Das Infektionsrisiko für das ungeborene Kind im Mutterleib ist zu Beginn der Schwangerschaft nur gering, steigt jedoch im Verlauf der Schwangerschaft an. Die Infektion kann bei Ihrem **ungeborenen Kind bleibende Schäden** verursachen, die umso schwerer ausfallen, je früher die Infektion erfolgt.

Bitte lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig, um eine Erkrankung zu vermeiden!

Was ist Toxoplasmose, und wie kann man sich infizieren?

Toxoplasmose ist eine Infektion mit einem mikroskopisch kleinen Parasiten, der sich im Darm von meist jungen Katzen vermehrt und mit dem Kot ausgeschieden wird. Der Parasit kann jahrelang an Stellen überleben, wo der Kot abgesetzt wurde, z. B. im „Katzenklo“, in Gartenerde, Blumentöpfen, Sandkästen oder Gemüsebeeten. Man infiziert sich durch „Hand zu Mund“-Kontakt nach Berührung von infizierten Katzen, von Erde oder anderen Dingen, die mit dem Erreger verschmutzt sind.

In anderen Tieren vermehrt sich der Erreger von Toxoplasmose nicht im Darm, sondern bildet Zysten im Muskelfleisch. Auch diese Zysten können eine Erkrankung hervorrufen, wenn Sie Fleisch (von Schwein, Ziege u. Schaf) roh verzehren.

Sie können sich also auf folgenden Wegen infizieren:

- durch „Hand zu Mund“-Kontakt mit verschmutzten Gegenständen: Gartenerde, Sand (Spielplätze!), "Katzenklo"-Sand, Salat, Gemüse usw.
- durch Kontakt mit Katzen

durch den Genuss infizierter Nahrungsmittel:

rohes Fleisch von Schwein, Ziege oder Schaf (z. B. Hackfleisch, Mett, halbgare Steaks) oder schlecht gewaschener Salat oder Gemüse, wenn diese roh verzehrt werden

Woran bemerke ich eine Toxoplasmose-Erkrankung?

Eine Toxoplasmose-Erkrankung kann sich durch folgende Beschwerden bemerkbar machen:

- Schwellung der Lymphknoten im Halsbereich
- Fieber
- Kopfschmerzen
- Muskel- und Gelenkschmerzen
- Allgemeine Abgeschlagenheit

In diesem Fall sollten Sie umgehend Ihren Frauenarzt aufsuchen, damit er entsprechende Untersuchungen veranlassen und die Behandlung (mit Antibiotika) so schnell wie möglich einleiten kann.

In den meisten Fällen (ca. 90 %) verläuft eine Infektion mit dem Toxoplasmose-Erreger allerdings unbemerkt!

Durch einen Labortest, der alle zwei Monate durchgeführt werden sollte, lässt sich eine frische Infektion zuverlässig feststellen. Eine sofortige Therapie kann dann helfen, eine Infektion und Schäden Ihres ungeborenen Kindes zu vermeiden.



Empfehlung für schwangere Frauen ohne Immunschutz gegen Toxoplasmose

Bitte hängen Sie diese Seite der Patienteninformation an Ihren Kühlschrank!

Wie können Sie eine Infektion mit Toxoplasmose vermeiden?

- Essen Sie nur gut gekochte oder gebratene Fleisch- und Wurstwaren!
Dies gilt besonders für Schweine-, Schaf- und Ziegenfleisch! Rindfleisch kann zwar keine Toxoplasmose übertragen, aber in rohem Zustand andere Krankheitserreger (z. B. Bakterien) enthalten. Verzehren Sie daher auch Rindfleisch nur gut gebraten oder gekocht.
- Essen Sie nur gut gewaschenen Salat und Gemüse!
- Berühren Sie Ihren Mund nicht mit den Händen, während Sie Fleisch, Salat und Gemüse zubereiten!
- Waschen Sie sich nach der Zubereitung von Fleisch, Salat und Gemüse und immer vor dem Essen Ihre Hände sorgfältig mit Seife!
- Tragen Sie Handschuhe bei Gartenarbeiten (auch Umtopfen, Blumenschneiden etc.), und waschen Sie dennoch danach Ihre Hände immer sorgfältig mit Seife.
- Versuchen Sie den Kontakt mit Katzen zu vermeiden!
- Falls Sie bereits eine Katze haben, füttern Sie nur Dosen- oder Trockenfutter.
- Das "Katzenklo" sollte eine nicht schwangere Person täglich mit kochend heißem Wasser ca. 3 - 5 min reinigen, da ausgeschiedene Erreger erst nach einem Reifungsprozess von 3 Tagen infektiös sind.

Bitte beachten Sie: Sie können sich trotz aller Vorsichtsmaßnahmen infizieren!

Der Labortest zum Nachweis oder Ausschluss einer Toxoplasmose-Infektion sollte daher während Ihrer Schwangerschaft alle zwei Monate durchgeführt werden.